

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 33 (1943)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Was die Woche bringt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Was die Woche bringt

### Berner Stadttheater. Wochenspielplan:

Sonntag, 17. Januar, 14½ Uhr, Tomb. S. 113, 114, „Die lustige Witwe“, Operette in drei Akten von Franz Lehár. 20 Uhr: Premiere, Tomb. S. 115, 116, „Der Barbier von Sevilla“, Komische Oper in zwei Akten von G. Rossini. Montag, 18. Januar: Volksvorstellung Kartell, „Dr. med. Hiob Prätorius“ von Curt Götz. Dienstag, 19. Januar: Tomb. S. 117, 118, „Maske in Blau“, Operette in drei Akten von Fred Raymond. Mittwoch, 20. Januar: Ab. 19. Premiere, „Jugend“. Ein Liebesdrama in drei Aufzügen von Max Halbe. Donnerstag, 21. Januar: Tomb. S. 119, 120, 121, 122. Zum letzten Male „Der lebende Leichnam“, Schauspiel in 12 Bildern von Leo Tolstoi. Freitag, 22. Januar: Ab. 17, „Der Barbier von Sevilla“, Komische Oper in zwei Aufzügen von G. Rossini. Samstag, 23. Januar, 15 Uhr: „Der gestiefelte Kater“, Weihnachtsmärchen mit Musik, Bühnenbearbeitung von Margret Haas. 20 Uhr: Tomb. S. 123, 124, „Der Bettelstudent“, Operette in drei Akten von Carl Millöcker, Neubearbeitung von Eugen Otto. Sonntag, 24. Januar 14½ Uhr: Tomb. S. 125, 126, „Maske in Blau“, Operette in drei Akten von Fred Raymond. 20 Uhr: „Madame

Butterfly“, Oper in drei Akten von Giacomo Puccini. Montag, 25. Januar: Volksvorstellung Arbeiterunion, „Vor Sonnenuntergang“, Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

### Konzerte

Sonntag, den 17. Januar, 10 Uhr 45, in der Schulwarte 2. Matinee des Zuhörquartetts. Montag, 18. Januar, im Kasino, Jubiläumskonzert des Theatervereins zugunsten der Nationalspende. Freitag, 22. Januar, im Konservatorium Szigetti-Quartett.

### Bern — Die Stadt als Monument

Auf Einladung der Freistudentenschaft und der Kunstgesellschaft spricht der Berner Kunsthistoriker Dr. Paul Hofer. Donnerstag, den 21. Januar, 20 Uhr, in der Schulwarte über dieses Thema. (Mit Lichtbildern.)

### Tierpark Dählhölzli

Zu Beginn des neuen Jahres konnte das Vivarium um eine neue Sehenswürdigkeit bereichert werden. An einer Schmalseite wurde ein Terrarium für Grossschildkröten eingerichtet und mit zwei kostbaren Pfleglingen besetzt,

die zwar schon seit längerer Zeit im Dählhölzli leben, aber bisher nicht in befriedigender Weise untergebracht werden konnten. Das ist jetzt erfreulicherweise der Fall. Es handelt sich um eine 7 kg schwere Strahlenschildkröte aus Madagaskar; diese schön gezeichnete Art gilt in Tiergärten als sehr heikel und ist entsprechend selten. Noch bemerkenswerter ist der zweite Insasse, eine junge Elefantenschildkröte von 25 kg Gewicht. Unter den günstigen Lebensbedingungen im neuen, wohl geheizten Terrarium dürfte das wertvolle Schildkrötenbaby sein Gewicht bald verdoppeln. — Elefantenschildkröten können bis 150 kg schwer werden. Früher schrieb man diesen Riesereptilien eine fantastische Lebensdauer von 300–500 Jahren und ein entsprechend langsames Wachsen zu; aber auf Grund von neuen Beobachtungen weiss man, dass diese Tiere mit 20 Jahren fortpflanzungsfähig sein können und dass sie ein Alter von „nur“ wenig über 100 Jahren zu erreichen vermögen. Elefantenschildkröten leben in mehreren Arten auf einigen äquatorial gelegenen Inselgruppen des indischen und pazifischen Ozeans; besonders typisch sind diese Riesengeschöpfe für die Galapagos-Inseln.



**Bleiben wir Weggefährten  
auch dieses Jahr!**

Die Nachnahmen für das erste Vierteljahr 1943 werden diese Woche versandt. Für freundliche Einlösung danken wir sehr. Sollte der Briefträger während Ihrer Abwesenheit versprechen, ist die nachträgliche Auslösung auf dem Postbüro möglich. Wenn es aber zu spät ist, dann zahlen Sie den Betrag kostenfrei auf Postscheckkonto III 11 266 ein. Ihre Treue ist uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

**DIE BERNER WOCHE**

*Karl Wüst*  
**im KURSAAL BERN**  
*macht verdunkelte Stunden heiter!*

**TIERPARK UND VIVARIUM**  
*Dählhölzli Bern*

*Eine Zahl, die für sich selbst spricht: Im  
Jahre 1942 besichtigten rund*

**50,000 BESUCHER** *das Vivarium.*

Bei den letzten Kursen konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden; wir bitten deshalb, sich rechtzeitig einschreiben zu lassen für die im Januar und April beginnenden Kurse für Handel, Sekretariat, Verwaltung, Verkehr (Bahn, Post, Telefon, Zoll, Polizei), Arztgehilfen, Sprachen u. Kunstgewerbe, Diplom, Schulberatung, Stellenvermittlung, Praktikum, Auskunft u. Gratisprospekte

**Neue Handelsschule Bern**

Spitalgasse 4 (Karl-Schenk-Haus) Telefon 2 16 50



**Tuchfabrik Schild AG, Bern**

Wasserwerksgasse 17 (Matte) Telefon 2 26 12

**Herren-Anzüge**

**Herren-Mäntel**

**Sport-Anzüge**

Schweizerarbeit von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid in moderner Ausführung